

Pressemitteilung 15/01/2013

Auftaktveranstaltung des EU-Projekts „Euro Vision. Museums exhibiting Europe“ (EMEE) in Augsburg

Augsburg/Deutschland – mit einer hochkarätig besetzten öffentlichen Veranstaltung im TIM eröffnet der Augsburger Lehrstuhl Didaktik der Geschichte am 23. Januar 2013 die Arbeit des EU-Projektes „Museums exhibiting Europe“. Sprechen wird unter anderem der Präsident des Weltmuseumsrates ICOM zu Herausforderungen und Chancen von Museen im 21. Jahrhundert.

Mit innovativen und interdisziplinären Konzepten auf geschichtsdidaktischer Grundlage will das Museumsprojekt „EuroVision. Museums exhibiting Europe“ (EMEE) multiperspektivische Ansätze zur Europäisierung von nationalen und regionalen Museen entwickeln und dabei insbesondere auch museumsferne Besucherschichten für das Museum gewinnen. Sie sollen durch neue Präsentationsmöglichkeiten, Inszenierungen und Partizipationsmöglichkeiten transnationale und europäische Perspektiven entdecken können. Gleichzeitig erarbeitet das Projekt kreative Konzepte für das „audience-development“ und versucht dem Museum als „social arena“ einen neuen Stellenwert in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft zuzuweisen.

Auf einer interdisziplinär ausgerichteten wissenschaftlichen Tagung erarbeiten die Teilnehmer aus Italien, Bulgarien, Portugal, Österreich, Frankreich, Deutschland und Slowenien den Rahmen für das vierjährige Großprojekt, das wissenschaftliche Forschung und praktische Erprobung verbindet und von der Europäischen Union mit rund 2 Millionen Euro gefördert wird. Für die Öffentlichkeit zugänglich ist die mit der ersten Projekttagung verbundene Diskussionsrunde im TIM am 23. Januar 2013, die Chancen und Herausforderungen des Museums von Morgen in den Blick nimmt. Auf Einladung von Professor Dr. Susanne Popp werden u. a. der ICOM-Präsident Dr. Hans-Martin Hinz, Alexander Kleinig, der Leiter des Parlamentariums in Brüssel, sowie der Gestalter und Szenograph Professor Uwe R. Brückner Vorträge zur Thematik liefern. Gemeinsam mit dem Direktor des TIM Dr. Karl Murr wird der Szenograf am 23. Januar um 17 Uhr durch die von ihm gestaltete Ausstellung des Museums führen.



„Ich hoffe, dass wir mit der Mischung aus interner Diskussion und öffentlicher Veranstaltung für das Projekt einen guten Einstieg finden, um in den kommenden Jahren zielführend arbeiten zu können,“ Insbesondere freue ich mich über den Besuch des ICOM-Präsidenten, der verdeutlicht, dass in das Projekt mit seinem geschichtsdidaktischen Ansatz schon jetzt große Erwartungen in der internationalen Museumslandschaft gesetzt werden,“ so die Projektleiterin Professor Dr. Susanne Popp.

Museums Exhibiting Europe, 23. Januar 2013, 18 Uhr, Museum Eintritt frei, die Vorträge sind in englischer Sprache.

TIM-Staatliches Textil und Industriemuseum, Provinostrasse 46, 86153 Augsburg.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen zu “EMEE”:

University of Augsburg

Faculty of History and Philology

Department for History Didactics

EMEE Project Leader

Céline Kruska

Universitätsstr. 10

86159 Augsburg

Email: celine.kruska@phil.uni-augsburg.de

Website: <http://www.museums-exhibiting-europe.eu>